



An die Erziehungsberechtigten
und Schüler der Jahrgangsstufen 5/6

14.05.2020 NIK

***Wiederaufnahme des Unterrichts in den Jahrgangsstufen 5 und 6
Besondere Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Infektionen***

Sehr geehrte Eltern,

wie Sie bereits der Berichterstattung in den Medien entnehmen konnten, beginnt ab nächsten Montag, 18.05.2020, der Unterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6 wieder, und wir freuen uns sehr darauf, Ihre Kinder nach der langen Zeit der Schulschließung wieder bei uns im Schulhaus begrüßen zu können.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie über wichtige organisatorische Vorkehrungen und Hygieneschutzmaßnahmen informieren, die für einen möglichst reibungslosen und sicheren Schulbetrieb sorgen sollen.

Zu den notwendigen Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen:

Bei der Durchführung des Unterrichtsbetriebs und vor allem auch während des gesamten Aufenthalts auf dem Schulgelände müssen unbedingt strenge Verhaltensregeln eingehalten werden, um Neuinfektionen zu verhindern. Im Einzelnen haben wir auf Anweisung des Staatsministeriums und in Absprache mit dem Landratsamt Fürth als unserem Sachaufwandsträger folgende Vorkehrungen getroffen bzw. folgende Vorschriften vorgesehen:

- Von entscheidender Wichtigkeit ist, dass alle Schüler die inzwischen allgemein bekannten Hygieneregeln penibel und sorgfältig beachten. Dazu gehört vor allem das regelmäßige und gründliche Händewaschen mit Seife (mindestens 20 Sekunden). Laut Ministerium wird von der regelmäßigen Verwendung von Desinfektionsmitteln abgeraten; das Augenmerk sollte stattdessen auf die Händehygiene gelegt werden. Dazu gehören auch die Einhaltung der Nies- und Hustenetikette (in Armbeuge, Taschentücher etc.) und das Vermeiden des Berührens von Mund und Nase.
- Die vorgeschriebenen **Abstandsregeln** (mindestens 1,5 Meter; Vermeidung von Körperkontakt) sind **unbedingt einzuhalten**, auch während der Pausen, auf den Gängen, im Schulhof, in den Treppenhäusern und auf dem Schulweg. Die Kinder sollten daher auch nicht länger als unbedingt nötig auf dem Schulgelände verweilen und nach Unterrichtsende unverzüglich den Heimweg antreten.

- Um an den Eingängen und in den Treppenhäusern des Schulgebäudes unnötiges Gedränge zu vermeiden, haben wir folgende hausinterne Regelungen beschlossen:
 - Die Schüler der **Jahrgangsstufe 5** betreten und verlassen das Schulhaus ausschließlich durch den **Haupteingang zum Schulhof**. Innerhalb des Schulhauses benutzen die Schüler der 5. Klassen ausschließlich das **Treppenhaus im Südflügel** (vom Hofeingang rechts).
 - Die Schüler der **Jahrgangsstufe 6** betreten und verlassen das Schulhaus ausschließlich durch den **Haupteingang an der Faber-Castell-Allee**. Innerhalb des Schulhauses benutzen die Schüler der 6. Klassen ausschließlich das **Treppenhaus am Ende des Nordflügels** (neben Raum 021 bzw. Raum 137).
 - An den beiden Haupteingängen ist eine Einbahnregelung abmarkiert, die genau zu beachten ist.
- Die **Gruppengröße** im Unterricht wird auf maximal 15 Schüler beschränkt; Ausnahmen sind nur in besonders großen Räumen möglich, sofern mindestens 4 Quadratmeter pro Schüler zur Verfügung stehen (z.B. in der Mensa oder in Raum 010).
- Alle Schüler sitzen im Unterricht an Einzeltischen frontal zur Tafel. Partnerarbeit, Gruppenarbeit und ähnliche Unterrichtsverfahren finden nicht statt. Die Lehrkräfte werden auch nicht, wie sie das sonst üblicherweise tun, durch die Reihen gehen, Schüler einzeln am Platz betreuen u. dgl.
- Der **Pausenhof** wird **in zwei Bereiche getrennt**. Hof I (zwischen Sporthalle, Hausmeisterwohnung und Südflügel) wird ausschließlich von Schülern der Jahrgangsstufe 5 genutzt, der Hofbereich II (zwischen Nordflügel, Neubau und Sporthalle) ausschließlich von Schülern der 6. Jahrgangsstufe.
- Wir bitten Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, in besonderer Weise **auf unsere Lehrkräfte Rücksicht zu nehmen**. Einige von ihnen sind über 60 Jahre alt und wären daher im Falle einer Infektion besonders gefährdet.
- Für den Unterricht hat das Staatsministerium keine Maskenpflicht verordnet. Selbstverständlich gilt aber für die Fahrt in den Schulbussen die generell für den öffentlichen Nahverkehr verhängte Maskenpflicht.
- **Aufgrund der größeren Zahl von Personen, die sich mit der Öffnung für weitere Jahrgangsstufen gleichzeitig auf dem Schulgelände aufhalten, sind alle Schüler während des Aufenthalts auf den Gängen und Treppenhäusern sowie auf dem Pausenhof verpflichtet, eine solche Maske zu tragen.** Die damit verbundene Unannehmlichkeit ist sicher weitaus geringer als die mit einer Infektion für den Betroffenen und für die gesamte Schulfamilie verbundenen Folgen. Dank einer großzügigen Spende von Schülereltern wird die Schule im Bedarfsfall einfache Schutzmasken bereitstellen können; wir bitten Sie aber, nach Möglichkeit eigene gekaufte oder selbstgefertigte Masken oder provisorische Lösungen wie Schals oder Tücher zu verwenden und diese sorgfältig zu reinigen und zu pflegen.

- Ab 18. Mai wird es voraussichtlich wieder einen eingeschränkten Pausenverkauf an zwei separaten Verkaufsstellen geben. Die erforderlichen Hygieneschutzmaßnahmen werden derzeit von unserem Hausmeisterteam in die Wege geleitet.
- Arbeitsmittel wie Stifte, Bücher, Lineale, Atlanten etc. sollten nicht gemeinsam genutzt oder zwischen verschiedenen Schülern ausgetauscht werden.
- Das Betreten der **Sekretariatsräume** darf nur **einzeln** erfolgen. Bitte nehmt Rücksicht auf unsere Verwaltungsangestellten, die durch den Publikumsverkehr sonst großen Risiken ausgesetzt wären. Auch **Toilettengänge** dürfen nur **einzeln** erfolgen, ab jetzt aber auch während der Unterrichtszeit, um Gedränge und lange Wartezeiten in den Pausen möglichst zu verhindern.
- Grundsätzlich gilt für alle Schüler weiterhin die **Pflicht zum Schulbesuch**. Sofern Grunderkrankungen vorliegen, die einen schweren Verlauf einer COVID-19-Erkrankung bedingen, kann eine **Befreiung** vom Unterricht erfolgen. Hierfür ist ein **(fach)ärztliches Attest** erforderlich. Außerdem werden wir diejenigen Schüler vom Präsenzunterricht befreien, die aus Sorge um erkrankte Angehörige das Risiko einer Anwesenheit in der Schule nicht eingehen möchten.

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Lassen Sie Ihr Kind bei Vorliegen coronaspezifischer Krankheitszeichen (z.B. trockener Husten, Fieber, Atemnot, Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns, Hals-, Gliederschmerzen, Übelkeit/Erbrechen, Durchfall etc.) bitte unbedingt zu Hause und nehmen Sie Kontakt mit dem Hausarzt auf, auch in Bezug auf eine Testung auf Sars-CoV-2, die wir Ihnen hiermit für diesen Fall nahelegen! Gemäß den Vorgaben des Gesundheitsamtes kann die Schule Schüler, die oben genannte Symptome zeigen, vom Präsenzunterricht ausschließen. |
|---|

In Abstimmung mit dem Landratsamt wurden intensivere Reinigungs- und Schutzvorkehrungen beschlossen als bisher üblich. Unsere Hausmeister werden dafür sorgen, dass in allen Toiletten stets ausreichend Flüssigseife und Handtücher vorhanden sind, und dies mehrmals täglich kontrollieren. Auch der externe Reinigungsdienst ist angewiesen, alle Oberflächen in den Klassenzimmern zuverlässig täglich zu säubern. Außerdem soll in einem der Technikräume im Nordflügel eine zusätzliche Waschmöglichkeit eingerichtet werden.

Zur Organisation des Unterrichtsbetriebs:

Der Präsenzunterricht in der Schule findet für geteilte Klassen bzw. Fremdsprachengruppen (Latein/Französisch in Jgst. 6) in einem wöchentlich rollierenden System statt. Die Einteilung wurde in der 5. Jahrgangsstufe nach dem Alphabet, in der 6. Jahrgangsstufe nach den gewählten Fremdsprachen vorgenommen, so dass gleich große Lerngruppen entstehen. Die konkrete Einteilung in den jeweiligen Klassen erfahren Sie direkt von den Klassleitern. Die Stundenpläne der jeweiligen Klassen werden Ihnen am Ende dieser Woche per ESIS zugeschickt. In allen Klassengruppen beginnt der Unterricht jeweils mit einer Klassleiterstunde am Montag.

Um das Durchmischen der Klassen und die Entstehung ungleich großer Gruppen zu vermeiden, findet der Religions- bzw. Ethikunterricht nicht nach Konfessionen getrennt, sondern in

der ganzen Klasse statt. Dabei werden die eingesetzten Lehrkräfte selbstverständlich auf religiöse und weltanschauliche Neutralität achten. Auch der Musikunterricht findet klassenweise statt, und zwar ebenso wie auch der Kunst- und Biologieunterricht ausschließlich im Klassenzimmer.

Wir bitten Sie zu berücksichtigen, dass der bisherige Online-Unterricht von den Lehrkräften der Kernfächer, die nun wieder im normalen Unterrichtsbetrieb (und in vielen Fällen auch in den Abiturprüfungen) eingesetzt sind, nicht in der gleichen Intensität fortgesetzt werden kann wie bisher. In vielen Fächern dürfte sich ein abwechselnder Rhythmus von (beschleunigten) Neudurchnahmen während des Präsenzunterrichts und einer Übungs- und Vertiefungsphase in der anschließenden Woche zuhause anbieten; letztlich bleibt die Entscheidung über die Unterrichtsgestaltung aber der pädagogischen Verantwortung der einzelnen Lehrkräfte überlassen.

Ganztagesbetreuung und Mensabetrieb:

Im Zuge der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts für die Jahrgangsstufen 5 und 6 läuft – in angepasster Form – auch das offene Ganztagsangebot wieder an. Aufgrund der besonderen Situation ist die üblicherweise verpflichtende Teilnahme daran allerdings bis Ende des Schuljahres 2019/2020 freiwillig.

Teilnehmen dürfen grundsätzlich nur diejenigen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6, die bereits zu Beginn des Schuljahres für das Ganztagsangebot angemeldet worden sind und gleichzeitig derjenigen Gruppe angehören, die gerade im Schulgebäude (und nicht über das Lernen zuhause) unterrichtet wird. Schülerinnen und Schüler, die sich in einer Phase des „Lernens zuhause“ befinden, können, wenn die Voraussetzungen dafür vorliegen, im Rahmen der Notbetreuung am offenen Ganztagsangebot teilnehmen.

Das Betreuungsangebot umfasst den gewohnten zeitlichen Umfang, also 13.10 bis 16.10 Uhr an den von Ihnen gebuchten Tagen.

Für das offene Ganztagsangebot gelten dieselben Hygieneregeln wie für den Vormittagsunterricht, ggf. angepasst an das jeweilige Angebot. Insbesondere bedeutet dies, dass das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung nicht erforderlich ist, wenn im Ganztagsangebot unterrichtsähnliche Aktivitäten stattfinden (z. B. Hausaufgabenerledigung). Auf den so genannten Begegnungsflächen, d. h. den Fluren, Gängen und Toiletten, muss jedoch eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden, außerdem bei Aktivitäten, bei denen es nicht möglich ist, den Abstand von mindestens 1,5 m einzuhalten. Bewegungsangebote werden nur durchgeführt, wenn sie die Einhaltung der Basishygiene (Mindestabstand usw.) gestatten.

In den vergangenen Tagen hat sich das Team der Betreuerinnen mit Ihnen in Verbindung gesetzt, um zu erfragen, ob Ihr Kind das offene Ganztagsangebot weiter besuchen wird oder nicht. Hierdurch sollte unter anderem ermittelt werden, für wie viele Kinder Verpflegungsbedarf besteht. Die Schulmensa muss nämlich aus wirtschaftlichen Gründen die Art ihres Angebots an den Bedarf anpassen.

Unsere Nachfrage hat erfreulicherweise ergeben, dass unser Caterer die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler auch bei geringen Bestellmengen übernehmen kann. Abweichend vom normalen Betrieb geschieht dies (ebenfalls aus wirtschaftlichen Gründen) in Form eines Lunchpakets. Je nach der Zahl der Bestellungen wird es entweder von den pädagogischen

Fachkräften der offenen Ganztagesbetreuung oder - falls mindestens 15 Bestellungen eingehen - wie üblich in der Mensa durch unseren Catering-Partner ausgegeben. Um die Planung zu erleichtern, bitten wir Sie, etwaige Bestellungen möglichst frühzeitig wie gewohnt über i-NET vorzunehmen.

Das angebotene Lunchpaket enthält ein Vollkorn- oder Weißmehlbrötchen (belegt mit Geflügelwurst- bzw. Käsesorten, Gurkenscheiben und Butter), einen herzhaften Snack (Laugenbreze mit oder ohne Butter, vegetarische Blätterteigstangen oder -taschen), ein Stück Obst der Saison, 0,5 Liter Fruchtschorle (in der Pfandflasche) oder sanftes Mineralwasser sowie ein Stück "für die Seele" (Butterkeks, Müsliriegel etc.).

Zu Notengebung und Leistungsnachweisen:

Zu diesem Thema erhalten Sie aufgrund der Komplexität der Thematik noch in dieser Woche ein separates Schreiben.

Liebe Schülerinnen und Schüler,

ich hoffe, dass ihr euch nach der langen Zeit zu Hause wieder darauf freut, in die Schule zu kommen und eure Freunde und eure Lehrer wieder zu sehen. Wir alle freuen uns sehr darauf - ohne euch ist das Schulhaus leer und ohne richtiges Leben. Mit eurem Unterrichtsbesuch sind wegen der nach wie vor bestehenden Infektionsgefahr aber Bedingungen verbunden, die ungewohnt und vielleicht auch lästig sind. Sie sind aber nötig, um euch und andere vor dieser Krankheit zu schützen.

Für euch ist das nun eine neue Situation, in der ihr plötzlich viel mehr Verantwortung habt als bisher. Bis jetzt haben sich eure Eltern und Großeltern um eure Gesundheit gesorgt und alles dafür getan, dass ihr sicher und geschützt seid. Jetzt müsst ihr selbst durch euer Verhalten dafür sorgen, dass eure Angehörigen nicht krank werden. Bitte denkt daran, dass ihr durch unvernünftiges Verhalten vielleicht Menschen in Gefahr bringen könntet, die für euch sehr wichtig sind und die ihr liebt, eure Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde. Wir vertrauen darauf, dass ihr vorsichtig und dieser Verantwortung gewachsen seid. Gemeinsam schaffen wir das schon.

Mit freundlichen Grüßen

gez. OStD Gerhard Nickl

StD Tobias Herber